

Dienstag, 02. Juli 2024, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

Traumnoten und Auszeichnungen

Abitur am Beruflichen Gymnasium Bebra – 14 Einsen als Abschlussnote

VON MANUELA KLEINWÄCHTER



Die diesjährigen Abiturienten am Beruflichen Gymnasium Bebra. Fotos: Manuela Kleinwächter

Bebra – Die Zeugnisübergabe am Beruflichen Gymnasium in Bebra am vergangenen Freitag stand noch ganz unter dem Eindruck des Unwetters vom Vortag. Einige Zeit war es fraglich gewesen, ob die Veranstaltung überhaupt in der Aula stattfinden kann. Doch dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher und des Technikteams des Landratsamtes lief dann fast alles wie geplant. Schulleiterin Ivonne Buchenau hielt eine herzliche Ansprache an die Abiturientinnen und Abiturienten, die als Abschiedsgeschenk einen Stein auf dem Schulhof hinterlassen hatten – der „Meilenstein“, den sie erreicht haben. Meilensteine entstehen, so Buchenau, wenn man sich Ziele setze. Dann gebe es mehrere Möglichkeiten, sein Ziel zu erreichen: auf dem schnellsten Weg, auf dem sparsamsten oder auf einem individuellen Weg. Mit der Wahl des Beruflichen Gymnasiums hätten die Absolventen einen individuellen Weg gewählt, den sie durch die jeweilige Kurswahl noch weiter individualisiert hätten. Jetzt hielten sie den Schlüssel für die weite Welt in der Hand, die Tür stehe schon offen.

Torsten Warnecke erklärte, dass entgegen der häufig gehörten Aussage nicht immer alles schlimmer werde und erinnerte an die 1980-er Jahre, in denen man sich Sorgen um einen Ausbildungsplatz hätte machen müssen.

Bürgermeister Stefan Knoche war etwas aufgeregter als sonst, da er auch als stolzer Vater an der Veranstaltung teilnahm. Er hatte eine Statistik aufgestellt, nach der seit dem 1. Schultag am 9. August 2011 2600 Schultage überstanden wurden, die Eltern 2600 Brotdosen gepackt haben, man sich 51-mal auf die Ferien freuen konnte und unter Umständen 51-mal die Eltern am Ende der Ferien noch eine vergessene Brotdose im Ranzen fanden.

Wie bei der aktuellen Europameisterschaft seien auch beim Abitur Teamgeist, individuelle Stärken, Durchhaltevermögen und Strategie gefragt: „Nutzt die Möglichkeiten, die sich euch bieten. Redet mit, seid kritisch, gestaltet mit, was eure und unsere Zukunft betrifft. Und behaltet Bebra im Herzen.“ Stephan Degenhardt vom Schulförderverein sprach von den Bausteinen Respekt, Mut und Leidenschaft – das Glück komme von allein dazu.

In den sechs Tutorgruppen konnten dieses Jahr 74 Abiturzeugnisse überreicht werden. Zweimal mit der Bestnote 1,0: an Lukas Knoth, der auch den Physik-Preis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) erhielt und an Luis Link, der mit dem Abiturpreis Mathematik ausgezeichnet wurde.

Zwölfmal vergab der Förderverein Preise für einen Durchschnitt von 1,5 oder besser. Jette Biehl erhielt den Preis für besonderes Engagement für Demokratie sowie eine Urkunde im Fach Chemie. Finnegan Funk erhielt den Buchpreis im Fach Chemie. Ebenfalls eine Urkunde für besondere Leistungen in Chemie ging an Nicklas Roman Tisch. Jan Luca Dück bekam ebenfalls den Physik-Preis der DPG.

Landrat Warnecke zeichnete Paula Schimmelpfennig für besonderes Engagement aus. Für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend gründet“ überreichte Martin Kraus von der Sparkasse einen Preis an die Gruppe „MusicCan“ (Jette Biehl, Luis Link und Charlotte Richter) und auch die Gruppe Volt2 H (Maria Prenzel, Jonas Möller und Yostina Mousa) wurde geehrt.

Musikalisch umrahmt wurde die fröhliche Veranstaltung in der Aula von der Schulband.